

## Königstreffen zum Ostertreiben

**Alljährlich läutet das Barther Osterspektakel die sommerlichen Theatervergünungen auf der Hafent Bühne ein. Diesmal bereiten Herrscher aller Arten ein besonderes Barth-Jubiläum vor.**

**Barth** Ein Aufruf hallt durch Barth. Herolde verkünden es von den Türmen der Stadt: „Zu Ostern halten die gekrönten Häupter von Barth und hochwohlgeborene Herrscher der Stadt nebst Gefolge in Kutschen und auf Pferden in ihrer ganzen Pracht Einzug. König Kurt hat seine Mitregenten zu einem unvergleichlichen Spektakulum eingeladen.“ Denn in Barth stehen – obwohl gerade eben erst 750 Jahre alt geworden – die Feierlichkeiten zur 1000-Jahr-Feier bevor. Und die soll alles bis dahin Gewesene bei weitem übertreffen. Man schreibt das Jahr 2255. Barth ist – allen Verwaltungsreformversuchen zum Trotz – mittlerweile zu einem Königreich geworden, dessen Grenzen vom Turm der St. Marienkirche aus auch bei klarem gutem Wetter vollständig überblickt werden können.

Das Königreich wird von König Kurt regiert, der mit dem Osterspektakel die Feierlichkeiten zum Jubiläum beginnen lassen möchte. Da König Kurt jedoch gerade einmal ein Jahr lang auf dem Barther Königsthron sitzt und er alle Hände mit den Regierungsgeschäften zu tun hat, weiß er noch nicht so genau, wer alles zu seinen Mitregenten gehört. „Um es nun zu einem wunderbaren Fest werden zu lassen, möchte er aber so viele gekrönte Häupter und Herrscher wie möglich zusammen bekommen, weshalb alle bisher gewesenen und aktuellen Könige des Barther Kinderfestes, der Bürger-Schützen-Kompanie, des Barther Tonnenbundes und alle Prinzenpaare des Barther Carnevalclubs aufgerufen sind, der Einladung zu folgen“, sagt Piet Oltmanns von der Vorpommerschen Landesbühne. Auch dürfen sich alle Barther Bürger, die König oder Prinz, Fürst oder Herzog heißen, angesprochen fühlen. Und natürlich sollen die Könige nicht allein erscheinen. „Sie dürfen gerne möglichst viele ihrer 'Untertanen' – also Mitglieder der jeweiligen Vereine – im Gefolge haben, wobei es interessant wäre, wenn diese zu Ehren ihrer Majestäten Darbietung aufführen würden“, so Piet Oltmanns, der sich auch einen Königswettstreit zu Barth vorstellen könne. „Bei welchem denn das Volk über den König der Könige abstimmen kann“, meint er. Und so steht das Osterspektakel 2008, dessen Initiatoren der Verein „Freunde des Barther Theaters“ und die Vorpommersche Landesbühne sind, im Zeichen der diesjährigen Vineta-Festspiele „1000 Jahre Barth“ im Juni. Insofern können sich die Akteure Kostüme, soweit nicht eine eigene Majestätsrobe vorhanden ist, im Theater ausleihen. Auch sind alle anderen Vereine und Barther, Gewerbetreibenden und Unternehmer aufgerufen, sich zu beteiligen, um das Osterspektakel noch bunter werden zu lassen. Zudem bringen sich die Stadtverwaltung und der Stadtpräsident ein.

Stattfinden soll das Ganze wie immer auf dem Hafenvorplatz am Nachmittag des Ostersonntags, dem 23. März. „In den vergangenen Jahren haben sich die Barther des Osterspektakels förmlich bemächtigt und den Mummenschanz zu ihrer Sache gemacht. Es wäre schön, wenn es auch dieses Mal so ist“, sagt Piet Oltmanns. Wer mitmachen möchte, kann sich bitte in der Barther Bodden Bühne unter 03 82 31/6 63 80 zu melden.

*CLAUDIA HAIPLICK*



Piet Oltmanns (2.v.l.) mit Darstellern der Barther Bodden-Bühne beim Osterspektakel im Jahre 2000. In diesem Jahr wird es ein Königstreffen geben.

*Foto: Hans-Joachim Meusel*